



KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÜR IHRE GEMEINDE

- * Wünschen Sie sich eine **hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität** an den Straßen und auf den Plätzen in Ihrer Gemeinde?
- * Sie möchten Ihren Bürgerinnen und Bürgern **kostengünstige und attraktive Alternativen zum eigenen Auto** bieten?
- * Es ist Ihnen ein Anliegen, dass die Schulkinder in Ihrer Gemeinde **sicher und umweltfreundlich zur Schule** kommen können?



Bildquelle: www.expressiv.at

Wir beraten Sie gerne, entwickeln mit Ihnen maßgeschneiderte Ideen und unterstützen Sie bei der Projektumsetzung!



EUR 3.500,-*

Basis-Paket „Wege zu klimafreundlicher Mobilität“

Analyse der Ausgangslage in Ihrer Gemeinde

- ✓ Besprechungen mit relevanten Akteurinnen und Akteuren (z.B. Gemeinderat, Arbeitsgruppe Mobilität)
- ✓ Mobilitäts-Briefkasten (offline und online)
- ✓ Vor-Ort-Begehung ausgewählter Bereiche

Mobilitäts-Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger

- ✓ Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit zu „Klimafreundlicher Mobilität“
- ✓ Gelegenheit, unterschiedliche Elektrofahrzeuge zu besichtigen und zu testen

Umsetzung von ersten kleineren Maßnahmen

- Kleinere Maßnahmen bzw. Vorarbeiten zur Umsetzung größerer Maßnahmen, wie z.B.
- ✓ Planung einer E-Ladestation
 - ✓ Planung der Sanierung veralteter Radabstellanlagen
 - ✓ Informationsabend zu E-Car-Sharing

Basis-Maßnahmen-Katalog

„So fördern wir klimafreundliche Mobilität“

1. Formulierung von **individuellen Zielsetzungen** für Ihre Gemeinde
2. **Maßgeschneiderte Empfehlungen** zu den relevantesten Bereichen / Themen in Ihrer Gemeinde, z.B.
 - ✓ Sicherer und klimafreundlicher Schulweg
 - ✓ Elektromobilität (Infrastruktur, E-Car-Sharing,...)
 - ✓ Fuß- und Radverkehr
 - ✓ Mikro-ÖV-Angebot
 - ✓ Kommunaler Fuhrpark
 - ✓ Orientierung in Ihrer Gemeinde
 - ✓ Bewusstseinsbildende Maßnahmen (Veranstaltungen und Aktionen)

Förderinformation

Selbstverständlich informieren wir Sie auch über aktuelle Fördermöglichkeiten für die effiziente Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen.

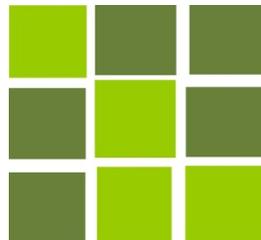
* Bei Förderung durch den „NÖ Veranstaltungsscheck“ (www.umweltgemeinde.at/veranstaltungsscheck-fuer-gemeinden). Wir unterstützen Sie gerne bei der Beantragung!

Vertiefende Pakete zu Spezialthemen

Die genauen **Inhalte** der folgenden Pakete **definieren wir gemeinsam mit Ihnen individuell** entsprechend dem Bedarf und den Voraussetzungen in Ihrer Gemeinde.

Kontakt

Lisa Weissinger, MSc
0680 314 72 90
weissinger@im-plan-tat



im-plan-tat
Raumplanungs-GmbH & Co KG

Technisches Büro für Raumplanung

3500 Krems an der Donau, Ringstraße 37/2
3430 Tulln an der Donau, H. Öschl Gasse 56
www.im-plan-tat.at

Paket ELEKTROMOBILITÄT



Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

- ✓ Standortanalyse für potentielle Lademöglichkeiten (E-Bike, E-Auto, E-Moped)
- ✓ Planung der Ladeinfrastruktur und Beratung zur Finanzierung (Förderberatung!), auf Wunsch optional einhergehend mit Errichtung der Ladeinfrastruktur

E-Car-Sharing

- ✓ Empfehlungen für geeignete E-Car-Sharing-Standorte
- ✓ Organisation eines Elektroautos für das E-Car-Sharing über den Verein fahrvergnügen.at (keine Anschaffungskosten!)
- ✓ Fahrtrainings mit Elektroautos mit wertvollen Tipps & Tricks zur richtigen Fahrweise
- ✓ Bewusstseinsbildende Maßnahmen wie z.B. Stammtischorganisation, Schulworkshops, Veranstaltung zum Themenschwerpunkt Elektromobilität bzw. Auftaktveranstaltung E-Car-Sharing
- ✓ Pressearbeit und Mitgliedermotivation für das E-Car-Sharing-Angebot

Paket FUHRPARK



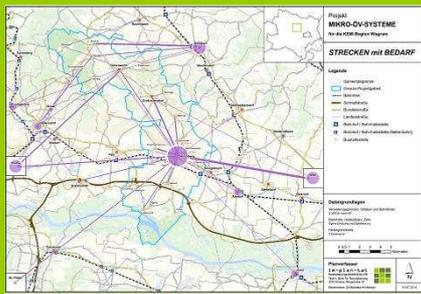
1 | Bestandserhebung

- ✓ Datenerhebung und Datenanalyse
- ✓ Gespräche mit den Verantwortlichen

2 | Erarbeitung eines Maßnahmenplans

- ✓ Tourenoptimierungsplan
- ✓ Optimierung des Fuhrparks (z.B. Fahrzeugtausch, Aufzeigen von Einsparungspotentialen,...)
- ✓ FahrerInnen-Schulungen
- ✓ Einsatz von Sharing-Fahrzeugen (Nutzung von Synergien mit z.B. Essen auf Rädern)

Paket MIKRO-ÖV



Quelle: www.mosdorfmachtmobil.at

Mikro-ÖV: Was ist das?

Mikro-ÖV-Systeme sind kleinräumige Mobilitätslösungen in Gemeinden. Diese werden entsprechend den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung konzipiert und verkehren nachfrageorientiert. Sie stärken das soziale Gefüge und die örtliche Wirtschaft. Mikro-ÖV-Systeme schließen bestehende Angebotslücken für klimafreundliche Mobilität im Gemeindegebiet.

1 | Analyse der Ausgangslage und Erhebung von Mobilitätsbedürfnissen

- ✓ Informations- und bewusstseinsbildende Maßnahmen
- ✓ Grundlagenerhebungen (z.B. mittels Bürgerbefragung)
- ✓ Ergebnispräsentation für die EntscheidungsträgerInnen und für die BürgerInnen

2 | Konzipierung des Mikro-ÖV-Angebots

- ✓ Workshops mit Stakeholdern und BürgerInnen
- ✓ Konzipierung eines bedarfsgerechten Mikro-ÖV-Angebots
- ✓ Kostenschätzung und Förderberatung
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

Paket FUSS- UND RADVERKEHR



1 | Bestandsanalyse

- ✓ Erhebung von kritischen Punkten
- ✓ Verkehrszählungen

2 | Erarbeitung und Planung von Verbesserungen

Ziel: Höhere Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

- ✓ Verkehrsberuhigung (Geschwindigkeitsbegrenzung, Begegnungszone, ...)
- ✓ Lückenschlüsse im Rad-Netz
- ✓ Verbesserung der Infrastruktur für RadlerInnen
- ✓ Barrierefreie Lösungen
- ✓ Ersichtlichmachung von Fuß- und Radverbindungen (Kennzeichnung im Ortsplan, Beschilderung)
- ✓ Kostenschätzung und Förderberatung

Paket SCHULWEG



1 | Analyse der aktuellen Lage

- ✓ Gespräche mit VertreterInnen von Schule und Gemeinde
- ✓ Begehungen vor Ort mit SchülerInnen und LehrerInnen
- ✓ Analyse des Mobilitätsverhaltens von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern (z.B. Fragebogen, Workshop)
- ✓ Infoveranstaltung für Eltern

2 | Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs

- ✓ Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen – gemeinsam mit SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern:
z.B.: Pedibus, Elternhaltestellen, Abstellanlagen für Scooter und Fahrräder, BIKELine, verkehrsberuhigende bzw. verkehrsorganisatorische Maßnahmen, etc.
- ✓ Kostenschätzung und Förderberatung
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit (z.B. öffentliche Präsentation der erarbeiteten Maßnahmen, Presseberichte,...)

Paket LEITSYSTEME



Touristische und Betriebs-Leitsysteme

1 | Planung

- ✓ Konzeption und Planung auf Basis von gemeindespezifischen Zielsetzungen
- ✓ Abwicklung und Koordination mit Betrieben und anderen Institutionen
- ✓ Standortbegehungen mit Behörden und GemeindevertreterInnen
- ✓ optional inkl. Angebot zu graphischer Ausgestaltung (Entwicklung Basisdesign, exemplarische Ausarbeitung von Info- und Leitsystemelementen, etc.)
- ✓ Aufstellung der Investitionskosten und Einholung von Angeboten zur Produktion des Leitsystems
- ✓ Förderberatung

2 | Umsetzungsbegleitung

ZUSATZMASSNAHMEN – zu jedem Paket wählbar



Bewusstseinsbildung

- ✓ Organisation von **Mobilitätsveranstaltungen** inkl. buntgefächertem Rahmenprogramm zu einem gewünschten Schwerpunktthema
- ✓ **Mobilitäts-Workshops für Schülerinnen und Schüler** (alle Schulstufen möglich)
- ✓ **Fahrtrainings** mit Elektroautos
- ✓ Planung und Durchführung von Bewusstseinsbildungs- und Kommunikationsoffensiven
- ✓ Presse- und **Öffentlichkeitsarbeit**

Bürgerbeteiligung

- ✓ **Mobilitätserhebung** mittels Fragebogen (Inhalte an die Bedürfnisse / Voraussetzungen Ihrer Gemeinde angepasst)
- ✓ Aufbau einer **Bürgerarbeitsgruppe „Mobilität“**
- ✓ **Begehung** von kritischen Verkehrsräumen mit BürgerInnen
- ✓ **Mobilitäts-Stammtische**
- ✓ **Maßnahmenwerkstatt** mit BürgerInnen

Ausgewählte Referenzen

Energie- und (E-)Mobilitätsworkshops für ~3.500 SchülerInnen (u.a. in den Regionen Weinviertel-Manhartsberg u. Schilcherland)	LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg, KEM Schilcherland	2011- aktuell
Konzeption eines innovativen E-Car-Sharing-Modells und Umsetzung in Gemeinden	Gemeinden Tulln, Herzogenburg, Ebreichsdorf, Neulengbach, ...	2012 - aktuell
Konzeption und Planung der touristischen, innerörtlichen Leitsysteme für u.a. die Gemeinden Göstling, Gaming, Groß Enzersdorf und Purgstall/Erlauf	Gemeinden Göstling, Gaming, Groß Enzersdorf, Purgstall/Erlauf	2013-2015
Ladeinfrastrukturplanung für E-Tankstellen, KEM Alternatives Zwentendorf – Tullnerfeld West	KEM Alternatives Zwentendorf – Tullnerfeld West	2014-2015
1. Kremser E-Mobilitätstreffen im MARIANDL, 07.03.2015 (Veranstaltungsorganisation)	fahrvergnügen.at (Spectra Today GmbH)	2015
Mikro ÖV Wagram (Grundlagenerhebung u. Haushaltsbefragung)	KEM Wagram	2014
Mobilitätskonzept Marchfeld	Leader-Region Marchfeld	2014
Mobilitätskonzept Mostviertel	Mostviertel Tourismus	2012-2015
(Elektro-)Mobilitäts-Erlebnistage Lasee, 19.09.2014 Theiss, 06.06.2014	Gemeinde Lasee Gemeinde Theiss	2014
Radwegekonzepte für die Gemeinden Traismauer, Gedersdorf und Langenlois („Grüne Achse“)	Stadtgemeinden Traismauer und Langenlois, Gemeinde Gedersdorf	2012 2011
Exklusiver Planungsauftrag für die Standortfindung von 250 Verleihstationen für den Betrieb des Leihradl-nextbike NÖ	Pro Umwelt GmbH	2010-2013
Konzeption u. Planung der touristischen, regionalen Leitsysteme (Regionen Pielachtal, Naturpark Ötscher-Tormäuer u. Wachau)	Mostviertel Tourismus GmbH Arbeitskreis Wachau	2009-2013
Elektromobilitätskonzept Wien Aspern	Wien Energie u. Verbund	2009-2011